

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 18 (1976)

Heft: 2: Nicht-Behinderte im Rollstuhl

Vorwort: Brief an den Leser

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEF AN DEN LESER

Heute ist mittwoch, Ich entschuldige 21.jan.76. Und die mich im namen der januar-nummer des PULS ist immer noch nicht ge- druckt! Unglaub- lich nicht? Sicher ist das in den bis- herigen 17 Jahren noch nie passiert (oder Albert?)

Als ich nach Rei- nach kam, war ich recht frustriert und enttäuscht. Ich konnte mir einfach nicht vorstellen, wo es nicht geklappt hat. Es hat nun nicht viel sinn, nach den schul- digen zu for- schen:

Angefangen hat es bei uns (wir sind alles drucktech- nische neulinge), weitergegangen ist es in zahl- reichen schwie- rigkeiten hier im WBZ. (mangelnde koordination, kompetenzüber- schneidungen, dringendere (?) aufträge vorgezo- gen, unfallbeding- te abwesenheit von leuten etc etc).

redaktion für die verspätung der januar-nummer

Auch für die zahlreichen schreibfehler, die zu kleine schrift, die lee- re seite (es gab immer wieder lee- re seiten, nicht nur die von Ursula beschriebenen zwei; deshalb auch zusätzlich

der bericht vom schlittelwochen- ende am schluss und die zeichnun- gen; mir unvor- stellbar, diese leeren seiten !) möchte ich mich vielmals entschul- digen.

In dieser nummer haben wir drei grössere artikel, die alle über das gleiche thema resp. die gleiche erfahrung berich- ten: NICHT-BEHIN- DERTE IM ROLL- STUHL. Dazwischen sind erlebnisse von Ernst Klee, einem deutschen journalisten, der gleiche ex- ment auch ge- t hat.

Ich fordere die nichtbehinderten auf, auch selber in den rollstuhl zu steigen, diese erfahrung zu ma- chen (und einen artikel zu schrei- ben). Die behinder- ten fordere ich auf, ihre reaktio- nen auf diese drei artikel zu be- schreiben. Etwas sarkastisch, mit- leidig vielleicht.

A propos artikel: Wenn möglich (und möglich ist fast alles); Schreibt die artikel mit schreibmaschine. Benutzt die ge- mässigte klein- schreibung, d.h. nur satzanfänge und eigennamen werden gross ge- schrieben.

Redaktionsschluss ist übrigens wei- terhin der 15. des monats.

Ich wünsche euch viel spass bei der lektüre

Herzliche grüsse

bici